

Ausgewählte Themen und Aktuelle Herausforderungen im Unternehmensstrafrecht

Matthias Portmann

Dr. iur., LL.M., Rechtsanwalt
Staatsanwalt des Bundes
Bundesanwaltschaft

Jason Meier

Betriebsökonom, Experte Rechnungslegung &
Controlling, LL.M. Compliance
Senior Forensic Financial Analyst
Bundesanwaltschaft

Neue Zürcher Compliance-Konferenz 2026

Inhalt

Unternehmensstrafrecht

- I. Von wo kommen wir? Wo stehen wir? Wie geht es weiter?
- II. Internationale Aspekte: Task Force UK/F/CH
- III. Organisationsmangel
- IV. Festlegung von Ersatzforderungen und Bussenhöhe

Von wo kommen wir?

- Rund 23 Jahre Unternehmensstrafrecht
- 2019: Ablehnung des Vorschlags (Aufgeschobene Anklageerhebung für Unternehmen) durch den Bundesrat
- 2024: Bildung einer BA-internen Arbeitsgruppe
- 2025: Anhörung des Bundesanwaltes bei der Rechtskommission des Ständerates
- 2025: Postulat 25.3028 – Auftrag an den Bundesrat zur Prüfung einer aufgeschobenen Anklageerhebung (unter Einbezug von Strafverfolgungsbehörden, Gerichten, Anwaltschaft, Wirtschaft und Wissenschaft)

Verurteilungen Bundesebene (BA-Strafbefehle)

	Unternehmen	Jahr	Busse (CHF)	Einziehung/ Ersatzforderung (CHF)	Deliktsfeld
1.	Alstom Network Schweiz AG	2011	2'500'000	36'400'000	Korruption
2.	Stanford Group (Suisse) AG	2014	1'000'000	9'680'000	Geldwäsche
3	Nitrochem Distribution AG	2016	750'000	73'346	Korruption
4.	Odebrecht SA; Construtora Norberto Odebrecht SA	2016	4'500'000	> 200'000'000	Korruption & Geldwäsche
5.	KBA-NotaSys SA	2017	1	35'000'000	Korruption
6.	Dredging International	2017	1'000'000	36'000'000	Korruption
7.	Gunvor International BV; Gunvor SA	2019	4'000'000	90'000'000	Korruption
8.	Andrade Gutierrez Engenharia SA	2019	2'000'000	16'600'000	Korruption
9.	SBM Holding Inc. SA &; Single Buoy Moorings Inc.; SBM Production Contractors Inc. SA	2021	4'200'000	2'800'000	Korruption

Verurteilungen Bundesebene (BA-Strafbefehle)

	Unternehmen	Jahr	Busse (CHF)	Einziehung/ Ersatzforderung (CHF)	Deliktsfeld
10.	ABB Management Services AG	2022	4'000'000	0*	Korruption
11.	Sicpa SA	2023	1'000'000	80'000'000	Korruption
12.	Gunvor SA	2024	4'300'000	86'700'000	Korruption
13.	PKB Privatbank SA	2024	750'000	0	Geldwäscherei
14.	Glencore International AG	2024	2'000'000	150'000'000	Korruption
15.	Morgan Stanley (Switzerland) GMBH	2025	1'000'000	0	Geldwäscherei
16.	Banque Pictet et Cie SA	2025	2'000'000	4'100'000	Geldwäscherei
17.	Bank J.P. Morgan (Suisse) SA	2025	3'000'000	0*	Geldwäscherei
18.	Bank J. Safra Sarasin AG	2025	3'500'000	0*	Geldwäscherei

*direkte Ausgleichszahlung an Geschädigte

Weitere Urteile Bundesebene (BStG)

	Unternehmen	Jahr	Busse (CHF)	Einziehung/ Ersatzforderung	Deliktsfeld	Letzter Stand
1.	Falcon Private Bank AG	2021	3.5Mio.	CHF 7'204'915	Geldwäscherei	Freispruch Berufungskammer
2.	Credit Suisse AG (resp. Nachfolgerin UBS AG)	2022	2.0Mio.	EUR 18'663'589	Geldwäscherei	Freispruch Berufungskammer
3.	Trafigura Beheer BV	2025	3.0Mio.	USD 145'634'268	Korruption	Berufung angemeldet

Durch die BA erhobene Anklagen beim BStG

1. 2024: Lombard Odier
2. 2025: Credit Suisse AG
(resp. Nachfolgerin UBS AG/UBS Group AG)

Funktioniert somit alles (Bilanz nach 23 Jahren)?

- 18 BA-Strafbefehle
- Mehrere Anklagen durch die BA beim BStG erhoben
- Zahlreiche laufende Strafverfahren gegen Unternehmen

Nicht ganz...

- Anreizsysteme fehlen
- Wenig Selbstanzeigen
- Hohe Dunkelziffer
- Verfahren dauern eher lange und sind ressourcenintensiv (Datenmenge, Entsiegelung, Verteidigungsrechte, Rechtshilfe)
- Schwierigkeiten bei global koordinierten Verfahrensabschlüssen

Vieles hängt mit strafrechtlicher Verurteilung des Unternehmens zusammen
(vgl. auch Situation in USA/UK/F/D/I)

Vorschlag der BA

Regelungsinhalt	Bemerkungen
Gesetzliche Grundlage	Besonderes Verfahren gemäss 8. Titel StPO
Vereinbarungsinhalte	Selbstanzeige, vollständige Anerkennung der Tatsachen, Schuldeingeständnis Verpflichtung zur uneingeschränkten Zusammenarbeit Festlegung der Zahlungsverpflichtung Verpflichtung zur Identifikation der natürlichen Personen Regelung der Zivilansprüche Gegebenenfalls Einsatz eines Sachverständigen (inkl. Kostenregelung) Verpflichtung zur Übernahme der Verfahrenskosten, Verzicht auf Parteientschädigung Festlegung einer Probezeit von zwei bis fünf Jahren durch die Staatsanwaltschaft Festlegung der einzuhaltenden Auflagen während der Probezeit durch Staatsanwaltschaft
Erledigung/ Abschluss	Staatsanwaltschaft reicht die Vereinbarung innert 3 Monaten beim Gericht ein Bei Nichtgenehmigung durch das Gericht: Weiterführung des Verfahrens durch die Staatsanwaltschaft Bei Genehmigung der Vereinbarung durch das Gericht: Einstellung/Sistierung des Verfahrens, verjährungsunterbrechende Wirkung Die Auflagen während der festgelegten Probezeit bleiben bestehen Wiedereröffnung aufgrund neuer Tatsachen, ein selbständiges Einziehungsverfahren und eine Revision bleiben vorbehalten

Wie geht es weiter?

- Weitere Koordinationstreffen mit relevanten Akteuren
- Stellungnahmen im Zusammenhang mit Postulat 25.3028

Task Force UK/F/CH

1. Gründung: März 2025 (8 Monate)
2. Serious Fraud Office (SFO) | Parquet National Financier (PNF) | BA
3. Inhalt: jede einzelne Behörde – sowie alle gemeinsam – gehen gegen internationale Korruption vor
4. Absichtserklärung zum gemeinsamen Vorgehen gegen Korruption
5. Kein Ersatz für Rechtshilfe
6. Keine supranationale Organisation

Schweiz im internationalen Vergleich (2019)

Land	Anteil am globalen BIP in %	Anzahl sanktionierte Unternehmen (durch Einigung oder Beschluss)	Sanktionierungen pro 1% globaler BIP-Anteil
1. Schweiz	0.47%	8	17.02
2. Norwegen	0.27%	3	11.11
3. Niederlande	0.77%	8	10.39
4. Vereinigte Staaten	16.02%	145	9.05
5. Israel	0.29%	2	6.90
6. Korea	1.67%	9	5.39
7. Vereinigtes Königreich	2.43%	12	4.94
8. Frankreich	2.48%	12	4.84
9. Belgien	0.47%	2	4.26
10. Dänemark	0.26%	1	3.85
11. Italien	1.99%	7	3.52
12. Deutschland	3.50%	12	3.43
13. Kanada	1.44%	4	2.78
14. Chile	0.36%	1	2.78
15. Australien	1.04%	2	1.92

Quelle: OECD, Enforcement of the Anti-Bribery Convention (2019)

Dr. Matthias Portmann und Jason Meier

Neue Zürcher Compliance-Konferenz 2026

13

Schweiz im internationalen Vergleich (2022)



Quelle: TI, Exporting Corruption Report 2022

Dr. Matthias Portmann und Jason Meier

Neue Zürcher Compliance-Konferenz 2026

14

Organisationsmangel – BA-Arbeitsmethode

SOLL-Analyse

Welche organisatorischen Vorkehren hätten im Deliktszeitraum vorhanden sein SOLLEN?

1. Risiko-Management;
2. (selbst-) verpflichtende interne / externe Weisungen;
3. Compliance inklusive Trainings, Whistleblowing und Sanktionen;
4. interne Kontrollen inklusive internem Kontrollsysteem und interner Revisionsstelle;
5. Kommunikation vom Oberleitungsorgan

IST-Analyse

vs.

Welche organisatorischen Vorkehren WAREN vorhanden?

Delta

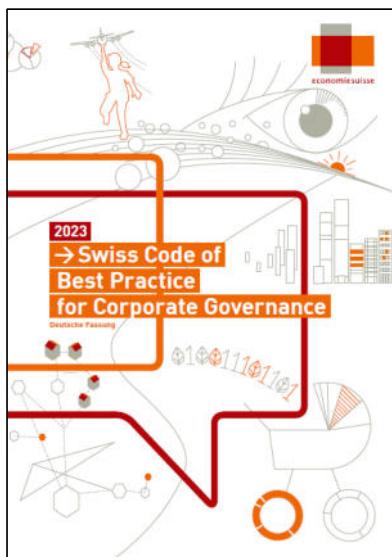
Mangelhafte Korruptions- und/oder Geldwäscherei-Vorkehren

Dr. Matthias Portmann und Jason Meier

Neue Zürcher Compliance-Konferenz 2026

15

Organisationsmangel - Orientierung am Soft Law



Dr. Matthias Portmann und Jason Meier

Neue Zürcher Compliance-Konferenz 2026

16

Organisationsmangel - Orientierung am Soft Law

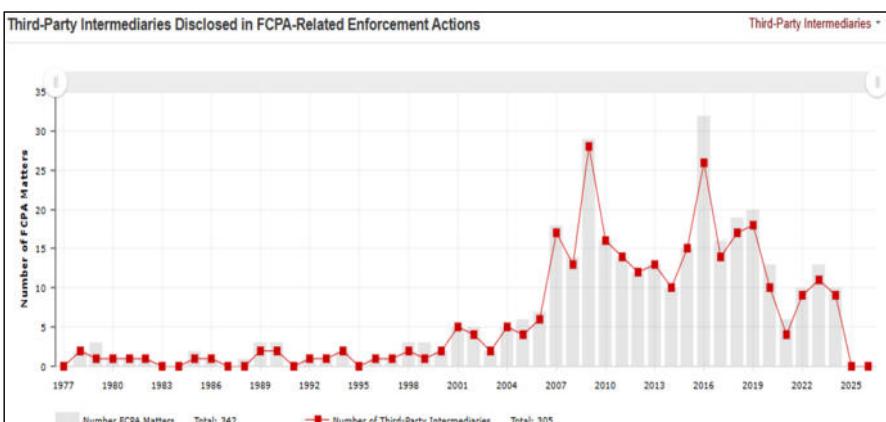


Dr. Matthias Portmann und Jason Meier

Neue Zürcher Compliance-Konferenz 2026

17

Organisationsmangel - Drittparteienrisiko



Quelle: Stanford Law School, FCPA Clearinghouse



Dr. Matthias Portmann und Jason Meier

Neue Zürcher Compliance-Konferenz 2026

18

Festlegung von Ersatzforderungen

- Ziel ist es, Vermögenswerte, die durch eine Straftat (z.B. Geldwäsche oder Bestechung) erlangt wurden, einzuziehen (Art. 70 StGB). Im Unternehmensstrafrecht ist das Einziehungssubstrat i.d.R. bereits untergegangen, sodass die der Einziehung unterliegenden Vermögenswerte nicht mehr vorhanden sind. Ergo kann gegenüber dem Unternehmen eine sog. Ersatzforderung verfügt werden (71 StGB).
- Überlegung dahinter: Verbrechen darf sich nicht lohnen!
- Ersatzforderung zu bestimmen ist komplex/aufwändig weil:
 - beschuldigte Unternehmen im Strafverfahren keine Selbstbelastungs-/Mitwirkungspflicht haben;
 - relevante Finanz-/Buchhaltungsdaten oft nicht (im notwendigen Detailierungsgrad) vorliegen;
 - der Behörde Branchenkenntnisse (z.B. Rohstoffbranche) fehlen.
- Behelf: Schätzungen.

Festlegung von Bussen

- Ausgangslage:
 - Unternehmens-Bussen: max. CHF 5 Mio. (Art. 102 Abs. 3 StGB);
 - Bussen werden «insbesondere» nach folgenden Kriterien bemessen
 - i. Schwere der (Anlass-)Tat;
 - ii. Schwere des Organisationsmangels (Unternehmensverschulden);
 - iii. Angerichteter Schaden;
 - iv. Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Unternehmens.
 - Im Weiteren sind Art. 34, 47, 48 StGB sowie Art. 5 StPO zu berücksichtigen;
 - Öffentlichkeit (OECD/TI) fordert Transparenz.

Festlegung von Bussen

- Analyse:
 - Analyse von 7 BA-Strafbefehlen sowie von 2 Urteilen des BStG.
 - Vergleichende Analyse ausländischer Strafzumessungssysteme (USA, UK und F).
 - Vergleichende Analyse des schweizerischen Wettbewerbsrecht.
- Ergebnis:
 - Entwicklung standardisierter Strafzumessungsmethoden für Unternehmensbussen bei Urteilen wegen mangelhafter Geldwäscherie- und/oder Korruptions-Vorkehren!

Festlegung von Bussen

- Die beiden Methoden berücksichtigen:
 - gewaschene Vermögenswerte/Wert der Bestechungsvorteile;
 - Präventionsgrade;
 - Involvierung GL und/oder Oberleitungsorgan;
 - Vorstrafen
- Mildernde Faktoren können zu Bussenreduktion führen (Anreizsystem!):
 - Selbstanzeige;
 - freiwillige Offenlegung interner Untersuchungsergebnisse;
 - Kooperation bei Zwangsmassnahmen/Rechtshilfe usw.;
 - Behebung des Organisationsmangels;
 - Verfahrensdauer und Zeitablauf;
 - Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Unternehmens.

Kontakt

Matthias Portmann
Dr. iur., LL.M., Rechtsanwalt
Staatsanwalt des Bundes
Bundesanwaltschaft
Guisanplatz 1
3003 Bern
matthias.portmann@ba.admin.ch



Kontakt

Jason Meier
Betriebsökonom, Experte in Rechnungslegung &
Controlling, LL.M. in Compliance
Senior Forensic Financial Analyst
Bundesanwaltschaft
Guisanplatz 1
3003 Bern
jason.meier@ba.admin.ch



Danke für Ihre Aufmerksamkeit